

DISTRIBUTORENSCHULUNG

MODUL 4 – INSTRUMENTE ZUR BEWUSSTSEINSSCHULUNG

“Wir sind, was wir denken.

Alles, was wir sind, entsteht in unseren Gedanken.

Mit unseren Gedanken erschaffen wir die Welt.”

- Gautama Buddha, aus dem Dhammapada

Ein entscheidendes Prinzip, wie wir unsere Lebensziele und geschäftlichen Ziele erreichen wird in der modernen Zeit seit Charles Francis Haanel, William Walker Atkinson und Napoleon Hill in der Kraft der Gedanken und der Kraft der Vision gesehen – doch schon den vedischen Sehern (Rishis), Buddha, Jesus Christus oder den hawaiianischen Kahunas waren diese inneren, realitätsschaffenden Kräfte wohlbekannt: “Es geschehe nach deinem Glauben”

Man kann diese Fakultät des Geistes auf verschiedene Weisen schulen: durch Affirmationen (Glaubenssätze, mit denen wir unsere Kernüberzeugungen umprogrammieren), durch achtsames, positives Denken (negatives sofort aufwiegen – das Waagschalenmodell), durch tiefenpsychologische Methoden wie Theta-Gehirnwellen Programmierung, durch Traumalben (Kollagen), Vision-boards sowie durch die “Visionsreise deines Lebens”.

Hier eine Auswahl der stärksten Methoden – der zugrundeliegende Mechanismus ist immer der gleiche: wir erleben/programmieren in unserem bewussten Verstand die Inhalte, die danach das Unterbewusstsein/der unterbewusste Verstand als Realität übernimmt. Das Unterbewusstsein strahlt dann diese Inhalte ins universelle Bewusstsein/kollektive Unbewusste ab.

Daraufhin bringt uns die geistige Natur des Universums/das Resonanzprinzip genau mit jenen Inhalten, Themen, Situationen, Menschen, Chancen oder Problemen in Berührung, die unser Bewusstsein und, wichtiger noch, unser Unterbewusstsein, zum Inhalt hatte. Gleiches zieht Gleiches an.

Conscious mind ==> subconscious mind ==> universal mind ==> things happen according to your belief.

Die Wirkungen der Anziehungskraft der Gedanken, des Gesetzes der Anziehung zusammengefaßt:

- Jeder Mensch schafft sich seine Wirklichkeit durch seine Gedanken selbst
- Alles, was vorstellbar ist, ist machbar. Die Vorstellung ist Teil des Menschen und gehört zu seinem Sein, Handeln und Haben.
- Die Energie folgt der Aufmerksamkeit; leider auch in dem, das wir verneinen, ablehnen und verbieten – denn solange wir an etwas denken oder in unserem Unterbewusstsein tragen, ist dies eine Zuwendung von Aufmerksamkeit.
- Alle Gedanken sind schöpferisch. Jeder einzelne ist der Denker und der Teilnehmer in seinem von ihm selbst geschaffenen Leben. Unser Leben besteht aus den Ergebnissen unserer Gedanken.
- Bewußte und unbewußte negative Gedanken erzeugen negative Ergebnisse.
- Bewußte und unbewußte positive Gedanken erzeugen positive Ergebnisse.

- Alles, was ein Mensch denkt, und mehr noch, was sich automatisiert als seine unterbewußten Überzeugungen niedergeschlagen hat, erschafft sich und manifestiert sich als sein Leben.
- Wenn wir nicht die Verantwortung für unsere Gedanken übernehmen, wenn wir nicht die Verantwortung dafür übernehmen, daß unsere Gedanken unsere eigene Realität erzeugen, dann sind wir ein Opfer und haben keine Macht über unser Leben. Wir können unseren Lebenssinn nicht finden, ihn nicht leben.
- Jeder Mensch ist Schöpfer, Träger und Überwinder seines Schicksals.
- Richten wir unsere Aufmerksamkeit überwiegend auf Freude und Glück, so werden uns Gesundheit und Wohlstand automatisch zufallen.

1. Affirmationen und das "Waagschalenmodell"

"Es geschehe nach deinem Glauben"

Der erste Schritt, dein Leben zu führen, besteht darin, deine Denkgewohnheiten und Glaubenssätze zu überprüfen (Kernüberzeugungen, Prägungen, Konditionierungen) und zu sehen, welche deiner Überzeugungen und (unterbewussten) Glaubenssätze deine Lebensführung unterminieren und sabotieren.

Dies geschieht durch Selbstbeobachtung und durch Beobachtung durch einen guten Coach (dies kann auch ein Freund/Freundin sein, vorausgesetzt, die Person ist aufrichtig und gibt 1 : 1 das wieder, was sich tatsächlich an Glaubenssätzen und Denkgewohnheiten in deinem Leben manifestiert.)

Schreib dir als ersten Schritt deine an dir selbst beobachteten hindernden Überzeugungen und Glaubenssätze auf. Dann entwirf eine Vorgehensweise, mit dem du deine spezifischen Denkgewohnheiten umprogrammierst – entweder, wie unter a) beschrieben, mit Affirmationen (die du dir auf deine spezielle Situation abstimmen kannst), oder

Hast du bestimmte Muster/Denkgewohnheiten/Überzeugungen/Glaubenssätze festgestellt, die dein Leben behindern, so gibt es mehrere Möglichkeiten, diese zu verändern

a) Affirmationen

Die ursprüngliche Methode, Affirmationen (Bekräftigungen) zu üben (z.B. "Alles wird ständig besser und ich ziehe Erfolg an, wohin ich gehe" oder auch Emil Coué's Formel, "Day by day, in every way, I am getting better and better") ist oft zu allgemein gehalten, zu unwahrscheinlich und kann oft zu Konflikten im eigenen Unterbewusstsein führen. Ausserdem ist es wichtig, eine intensive Emotion hinter die Affirmation zu legen.

William Walker Atkinson sagt:

"Affirmationen sind an sich ohne Wert, jedoch dienen sie einem zweifachen Zweck: 1.) Sie veranlassen, daß neue innere Einstellungen und Lebensgefühle in uns entstehen und wirken auf wundervolle Weise in Richtung Charakterbildung – verursachen sozusagen eine Grunderneuerung in uns selbst. 2.) Sie bewirken die Anhebung unserer mentalen Grundschwingung, sodass wir von den positiven Gedankenwellen anderer auf der gleichen Gedankenebene profitieren.

Ob wir nun an sie glauben oder nicht, wir praktizieren Affirmationen am laufenden Band. Der Mensch, der geltend macht, daß er etwas tun kann und tun will, und dies mit allem Nachdruck bekräftigt, entwickelt in sich selbst Eigenschaften, die für das Gelingen der Sache förderlich sind. Gleichzeitig bringt er sein Bewusstsein in die richtige Schlüsselstellung, damit er für alle Gedankenwellen offen ist, die ihm möglicherweise dabei helfen können.

Wenn andererseits jemand sagt und fühlt, er werde scheitern, wird er die aus seiner unterbewussten Mentalität kommenden Gedanken, die ihm ja helfen sollen, erdrosseln und ersticken; gleichzeitig wird er sich mit dem Misserfolgsdenken der Welt in Einklang bringen – und von letzterer Sorte Gedankengut gibt es genügend um uns herum, das kann ich dir sagen....”

Dementsprechend gilt es, folgende Faktoren zu berücksichtigen:

- **Die Affirmation muß wahrheitsgemäß sein** (unwahre oder konfliktierende Affirmationen führen dazu, daß sie vom Unterbewusstsein nicht unterstützt, sondern sabotiert werden (“Das stimmt doch gar nicht!” “Ich rede mir das doch nur ein!” etc.))
- Die Affirmation als bloße verbale Formel ist nicht ausreichend – **entscheidend ist es, viel Gefühl, Enthusiasmus und Energie dahinterzulegen** und dahinter zu fühlen.
- **Zusätzlich** zur Affirmation ist es empfehlenswert, **eine Visualisation**, die der Affirmation entspricht, mit zu verwenden.
- **Zusätzlich** zur Affirmation ist es empfehlenswert, **eine körperliche Haltung wie das “Hand aufs Herz” oder “Hand aufs geistige Auge” legen** mit einzubauen.
- **Die Affirmation sollte so oft laut gesprochen werden, bis man sie mit dem “Brustton der Überzeugung” sagt. Dann** sollte sie **dreimal flüsternd** wiederholt werden. **Zum Abschluß** sollte sie **dreimal still**, nur im Kopf wiederholt werden.

Die laute Affirmation dient dazu, uns selbst und die Welt wissen zulassen, was geschehen wird. Die laut gesprochenen Worte (Klangschwingungen) manifestieren sich in der materiellen Welt. Die geflüsterten Worte wirken auf die eigenen Emotionen (wenn uns etwas ins Ohr geflüstert wird oder wir anderen ins Ohr flüstern, wirkt dies immer auf das emotionale Wesen). Die still, nur im Kopf gesprochenen Worte dienen dazu, das Unterbewusstsein zu programmieren.

Hier nun ein mehrwöchiger Kurs mit Affirmationen, die sowohl aufs Gefühlszentrum (Herz) wie aufs Visionszentrum (geistiges Auge) zielen – suche dir jene Affirmationspaare aus, die dir für dich am zutreffendsten erscheinen und übe sie jeweils eine Woche lang jeden Morgen und Abend, bevor du zum nächsten Affirmationspaar weitergehst.

WOCHE 1:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich beanspruche die Meisterung meines wahren Selbst, sodaß ich auf vollkommene Weise geben und empfangen kann.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich gebrauche meine Willenskraft auf vollkommene Weise – der Sinn meines Lebens, mein Glücklichein, mein Gesundsein und mein innerer und äußerer Reichtum sind mit meiner Willenskraft leicht zu verwirklichen.”

WOCHE 2:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich freue mich, Jahr für Jahr hundert (hunderte, tausend - lege deine Zahl fest) Menschen direkt in ihrem Leben zu helfen, ihrem Wohlbefinden, ihrer Gesundheit und ihrem Wohlstand - auf vollkommene Weise.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Auf vollkommene Weise sehe ich, wie die von mir berührten Menschen immer strahlender, glücklicher, gesünder und wohlhabender werden, und dadurch ihrerseits zu einem Segen für die Mitmenschen werden.”

WOCHE 3:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich werde mich selbst auf vollkommene Weise immer besser verstehen und gehe auf jeden Menschen so ein, daß wir eine wertvolle Beziehung aufbauen können.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich bin ein Gewinn für jeden Menschen, den ich kontaktiere. Jeder Kontakt bedeutet für mich Erfolg und Fortschritt.”

WOCHE 4:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich bin stolz darauf, eine grosse Network Marketing Familie aufzubauen und rekrutiere hunderte begeisterte Menschen, die schnell meinen Erfolg duplizieren – auf vollkommene Weise.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Auf vollkommene Weise kommuniziere ich meine Geschäftsvision klar und überzeugend anderen, sodaß diese inspiriert sind, Teil meines Teams zu werden, mit mir zu arbeiten und die Vision weiterzugeben.”

WOCHE 5:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich bin grösser als all meine Probleme und wandle meine Probleme auf vollkommene Weise in goldene Gelegenheiten um.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich denke auf vollkommene Weise wie ein Millionär.”

WOCHE 6:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich verpflichte mich mit meinem ganzen bedingungslosen Einsatz dazu, anderen zu innerem und äußerem Wohlstand und Wohlergehen zu verhelfen.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Auf vollkommene Weise sehe ich, daß meine Liebe für und mein Dienst an Vielen zu meiner wahren Grösse und meinem wahren Sinn im Leben führt.”

WOCHE 7:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Auf vollkommene Weise bereichere ich jeden Menschen, mit dem ich in Kontakt komme durch meine Präsenz und durch die Öle.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich sehe deutlich vor meinem geistigen Auge, wie Menschen, die auf vollkommene Weise durch mich bereichert wurden, immer glücklicher, wohlhabender und gesünder werden.”

WOCHE 8:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich bin ein erstklassiger Manager meines Geldes und meiner Finanzen.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich denke auf vollkommene Weise wie ein Millionär.”

WOCHE 9:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich bringe das exakte Ausmaß meines finanziellen Erfolges hervor.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich denke auf vollkommene Weise wie ein Millionär.”

WOCHE 10:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich konzentriere mich stets mehr auf Chancen als auf Probleme.

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich denke auf vollkommene Weise wie ein Millionär.”

WOCHE 11:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Wirklich reiche Menschen sind in jeder Lage souverän und auch ich werde auf vollkommene Weise von nun an immer souverän und selbstbestimmt sein!”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich denke auf vollkommene Weise wie ein freier, selbstbestimmter Mensch.”

WOCHE 12:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich lerne mit jedem Tag mehr, auf vollkommene Weise anzunehmen und zu empfangen und bin dankbar dafür, Reichtum und Wohlstand in meinem Leben willkommen zu heissen.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich entwickle auf vollkommene Weise meine Einsicht, Vision und Weitblick und sehe überall Gelegenheiten und Möglichkeiten, die meinen Reichtum und den Reichtum anderer vergrössern.”

WOCHE 13:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich fühle und handle in grossen Dimensionen: ich entscheide mich ganz bewußt dafür, Tausenden von Menschen auf vollkommene Weise zu helfen!”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich gebe niemals auf – ein Aufgebender gewinnt nichts, ein Gewinner gibt niemals auf!”

WOCHE 14:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich schätze die Kraft des Geldes und all das Gute, das die auf vollkommene Weise verwendete Kraft des Geldes für mich und für andere bewirken wird.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Ich denke auf vollkommene Weise wie ein Millionär.”

WOCHE 15:

Rechte Hand auf das Herzzentrum legen:

“Ich bin zuverlässig, fühle mich sicher und gebe auf vollkommene Weise das Gefühl der Zuverlässigkeit und Sicherheit an alle Menschen weiter, mit denen ich in Kontakt komme.”

Rechte Hand auf die Stirnmitte legen:

“Was ich sage, tue ich und was ich verspreche, halte ich ein – auf vollkommene Weise. Meinen Gedanken und Worten folgt zuverlässig die Tat.”

b) Wiege negative Gedanken mit positiven Gedanken auf

Niemand kann es sich leisten, negativ zu denken. Spätestens ab diesem Moment verwende keinen einzigen Moment mehr darauf, negativ zu denken.

Es bringt (1) schlechte Gefühle und Energien mit sich, (2) hält einen davon ab, konstruktiv an dem zu arbeiten, was tatsächlich (in Realität) ansteht, und (3) erzeugt negative Realitäten.

Du kannst es dir nicht leisten, negativ zu denken, in keinem einzigen Moment. Negative Gedanken halten dich vom Erreichen deiner Ziele ab und rauben dir zugleich die Zeit, die du benötigst, um positive Gedanken zu denken.

Von nun an beobachte dich selbst in jedem Moment – sobald du negative Gedanken in dir bemerkst, wiege diese sofort mit entgegengerichteten positiven Gedanken in der anderen Waagschale auf. Denke zumindest soviel positive Gedanken, bis sich die Waage eindeutig in Richtung der positiven Gedanken neigt.

Diese Bewusstseinsübung hat viel mit der Achtsamkeitsübung der Buddhisten (Sattipathana), mit dem inneren Zeugenbewusstsein der abendländischen Traditionen und mit dem Üben des inneren Beobachters gemein.

Zusätzlich aber lässt du Beobachtetes nicht auf sich beruhen sondern wiegst Negatives mit Positivem auf. So kommt eine dynamische Komponente zur Erkenntnis dazu, die du durch deine Selbstbeobachtung gewinnst.

2. Visualisierungen und die Visionsreise deines Lebens

“Wenn du willst, das etwas eintrifft, dann stell dir vor, daß es schon geschehen ist, dann wird es auch so sein!”

Definiere deine Ziele. Visualisiere das Endresultat – sieh dich schon dort angekommen und fühle, wie wunderbar und grossartig du dich fühlst – und schreibe dir diese Ziele auf. Visualisiere die Ziele und die Gefühle, die du dabei hast, wenn du sie schon erreicht hast, so intensiv als möglich. Lies dir diese Ziele nun jeden Tag morgens nach dem Aufstehen und abends vor dem Zubettgehen durch. Visualisiere und fühle jedesmal deinen Bewusstseinszustand und das Gefühl, daß du hast, wenn du die Ziele schon erreicht hast.

a) Arbeit mit Traumalbum (Kollagen), geistigen Bildern und dem Visionboard: Erstes Bild: Dankbarkeit

b) Die Visionsreise deines Lebens

In jedem Menschen ist in tiefenpsychologischen Bildern die Reise seines Lebens schon angelegt. Wir alle haben einen inneren Fahrplan – wenn wir uns diesen Visionen öffnen, die das Versprechen und die schönsten Möglichkeiten, die wir in diesem Leben verwirklichen können und sollen, so werden wir auf umwerfende Weise erleben, daß für uns immer schon viel mehr vorgesehen und gewollt war, als wir uns selbst zugetraut haben.

Die so initiierte "Visionsreise", die mehr ist als blosses Tagträumen, sondern mit inneren Bildern mit uns kommuniziert, die aus niemand anderem als aus unserem eigenen Unterbewusstsein kommen, zeigt uns, speziell wenn wir sie einmal im Monat wiederholen, auf beeindruckende Weise auf, was eigentlich unser Leben ist und wie wir eigentlich unser Leben leben sollten.

Der Praktizierende der Visionsreise seines Lebens wird eine machtvolle und nachhaltige Wandlung in seinem Leben feststellen.

Sitz bequem und nimm dir etwa zwanzig bis dreissig Minuten Zeit.

Entspanne dich, atme tief.

Dann stell dir vor, du würdest Zeuge eines inneren Filmes werden, der gerade vor deinem inneren Auge losgeht: "Das wunderbare Leben des/der....." und deinen Namen.

Es beginnt mit der Geburt eines lieben kleinen Etwas, dem Baby, das du warst. Dann sieh ein paar Szenen aus deiner Kindheit – du mußt sie nicht erzwingen, lass sie von selbst kommen.

Immer neue Szenen tauchen vor deinem geistigen Auge auf – die Kontinuität ist nicht so wichtig. Es werden nach einiger Zeit Szenen und Bilder auftauchen, die du vielleicht gar nicht kennst. Noch nicht kennst.

Das bist du in deiner Zukunft – in Form von szenenhaften Visionen werden dir nun Wirklichkeiten gezeigt, die vielleicht deine Vorstellung und deine Wünsche übersteigen werden.

Du wirst vielleicht beliebter, als du es je dachtest. Strahlender und glücklicher, als du es je dachtest. Reicher als du es je dachtest. In fernere Länder kommen oder an schöneren Orten leben, als du es je dachtest.

Laß es einfach kommen, dein Leben, Bild für Bild, Vision für Vision. Wenn du spürst daß du genug gesehen hast, bringe deine Visionsreise jetzt zum Abschluß. Achte auch hierbei darauf, ob und welche Bilder aufsteigen.

Wiederhole die Visionsreise deines Lebens Monat für Monat, ein Jahr lang – du wirst in schöneren inneren Bildern sehen, was dir von innen her bestimmt ist, zu leben, als du es für möglich gehalten hast.

Und, was erstaunlicher ist: deine inneren Visionen werden zu Wirklichkeiten werden. Je mehr du sie dir bewußt machst, je mehr du sie auf dich wirken läßt, desto stärker werden sie werden und du wirst beginnen, dich deiner inneren Führung, deinen inneren Bildern anzuvertrauen. In den kommenden Jahren wird sich nun Schritt für Schritt verwirklichen, was du innerlich in der Visionsreise deines Lebens schon gesehen hast.

c) Huna "Magie"

Auch die Kahuna Hawaiis haben "magisches Wissen" dazu verwendet, die Welt um sich herum zu gestalten. Ihre vier Grundfähigkeiten sind laut Max Freedom Long, der ursprünglich als Sprachforscher nach Honolulu gekommen war:

- Die Kahunas konnten zu Spontanheilungen von Krankheiten jeglicher Art verhelfen.
- Mit Hilfe ihres magischen Wissens waren die Kahunas in der Lage, Schicksal und Zukunft ihrer selbst und anderer zum Besseren zu verändern.
- Die Kahunas gingen unverletzt über glühende Lava.
- Sie beeinflussten Wind und Wetter in ihrem Sinne.

Nun zur "magischen Technik", die von den Kahunas verwendet wurde, sie ist uns bereits hinlänglich bekannt:

1. Sich ein **genaues Bild** von dem **erwünschten Ablauf** gemacht,
2. dieses Bild mit dem **Gefühl** versehen, daß es **bereits so geschehen ist**,
3. es **an das Universum** (das Hohe Selbst im Huna) **geschickt** und
4. sich **bereits im Voraus** für die Erfüllung des Gewünschten **bedankt**.

Im Gegensatz zu vielen Arten von Mentaltraining und praktischer Gedankenanziehung hat die Huna-Technik noch den spirituellen Aspekt, den Wunsch an das "Hohe Selbst" (das Göttliche) zu schicken, um es "absegnen" zu lassen. Wer dies tun möchte, kann zu jeder Anwendung innerer Bilder also z.B. die Formel - "Dein Wille geschehe!" oder "Nicht mein, sondern Dein Wille geschehe" hinzufügen.

Ob Visualisierungen, Visionboards, Traumalben, die Visionsreise des Lebens oder "Huna Magie" - jede dieser Anwendungen bildhafter geistiger Vorstellung wird dir helfen, deine Ziele eher und vollständiger zu erreichen – entscheidend ist nur das regelmässige, sichere, vertrauensvolle und dankbare Anwenden der eigenen Visionsfähigkeit – jeder schafft sich so sein Leben selbst – in jedem Augenblick.

3. Die innere Ansprache – mit dem inneren Kind sprechen

a.) Was ist das "Es", das innere Kind?

Unser "Es", unser Unterbewusstsein ist jener Teil unserer Bewusstseinskraft, der mit allen Dingen in spielerischer Weise unsichtbar in Verbindung steht, uns aber nicht bewusst ist. Unser Unterbewusstsein ist wie ein Kind unablässig am spielen, sogar während wir schlafen. Dieses Es kann viele Probleme für uns lösen oder auch viele Probleme für uns verursachen, je nachdem, welche Programmierungen und Möglichkeiten wir unserem Unterbewusstsein im Laufe unseres Lebens gegeben haben.

Indem wir mit unserem inneren Kind sprechen, können wir unserem "Es" neue Möglichkeiten zeigen – das Unterbewusstsein wird die neu gegebenen Rahmenbedingungen freudig aufnehmen und umzusetzen beginnen.

Mit einer entsprechend gewählten inneren Ansprache können wir also Armutsdenken, Unfähigkeitsprogrammierungen, Selbstblockaden, Kontaktschwächen etc. umändern, indem wir unser inneres Kind darauf aufmerksam machen, daß "es kann", daß "es darf", daß "es Freude dabei hat, spielerisch Probleme zu lösen", daß "Probleme gar keine Probleme, sondern Spiele sind", daß "andere Menschen nicht böse sind, sondern freundlich und nur darauf warten, mit uns spielen zu dürfen" etc.

b.) Mit dem eigenen inneren Kind sprechen

Sitz in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre, z.B. nachdem du das ätherische Öl "Inner Child", "Highest Potential", "Hope", "Trauma Life", "Sara" oder "Live with Passion" handinhaliert oder über den Verdunster im Raum verteilt hast.

Nun lächle, wie wenn du mit einem Kind zu spielen beginnst. Sprich nun zu deinem eigenen Unterbewusstsein, und formuliere jene Thematiken, die du ihm sagen willst. Sprich dabei, wie wenn du mit einem Kind sprechen würdest, ganz lieb und einfach und in Kindersprache. Verwende dabei besonders oft Worte wie "Spielen", "Freude haben", "du darfst", "du bist ganz glücklich" und ähnliche Wort, während du die zu verändernden unterbewussten Einstellungen adressierst und dem inneren Kind sagst, daß es ab jetzt das ganz prima machen wird, viel Freude dabei haben wird, mit anderen richtig nach Herzenslust spielen darf etc.

c.) Mit dem inneren Kind anderer sprechen

Sitz in einer angenehmen, entspannten Atmosphäre, z.B. nachdem du das ätherische Öl "Inner Child", "Highest Potential", "Hope", "Into the Future" oder "Live with Passion" handinhaliert oder über den Verdunster im Raum verteilt hast.

Nun stell dir die Person vor, zu deren inneren Kind du sprechen möchtest. Es ist dies vielleicht eine Person, mit der du geschäftlich in Kontakt kommen möchtest oder mit der du ein Geschäft abschliessen möchtest. Es ist dies vielleicht eine Person, die dir viele weitere wertvolle Kontakte geben kann und du sprichst mit ihrem inneren Kind und erzählst dies alles ihrem inneren Kind, bevor du die Person äußerlich triffst. Zu deinem Erstaunen wird dir die Person bei Eurer Begegnung viel mehr entgegenkommen, als du es dir vorgestellt hättest. Auch wirst du merken, wieviel leichter und spielerischer dir der Kontakt fallen wird, nachdem du mit dem inneren Kind der Person Kontakt aufgenommen hast.

Auch wenn du dich im äußerlichen Kontakt natürlich weiterhin angemessen verhalten wirst, wird das Gespräch mit dem inneren Kind eine enorme Vertrautheit hervorgebracht haben.

"Du, ich hab dich lieb. Ich freu mich immer, wenn wir uns treffen. Ich würde gerne mit dir spielen ("ein Geschäft machen"). Es macht ganz viel Spass, mit diesen Sachen ("dem Geschäftsinhalt") zu spielen. Es freut mich, daß du auch so gerne spielst..... Wenn du bei mir heute unterschreibst ("dich einschreiben läßt" oder ähnliches), dann können wir immer miteinander spielen!"

"Ich freu mich, daß wir wieder zusammenkommen. Jedes Mal ist es gut, wenn wir zusammen spielen können. Hast du auch Freunde, die auch mit uns spielen könnten (geschäftlich tätig werden könnten)? Hast du auch Freunde, die auch dieses Spiel (dieses Geschäft) so gerne mögen wie du und ich? Sei so lieb und sag mir deine Freunde, wenn wir uns das nächste Mal sehen, damit deine Freunde in Zukunft auch mit uns spielen können!"